

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 28.

Dresden, am 8. Februar

1882.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der
Ersten Kammer
am 4. Februar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 289—306. — Entschuldigungen. —
Vorlesung und Genehmigung von Ständischen Schriften:
a) auf das königl. Decret, die Einnahmen und Ausgaben
bei dem Domänenfonds in den Jahren 1879/80 betr., und
b) auf die Petition der Stadtgemeinde Mittweida um
Wiedererstattung der von ihr zur Errichtung des nachmalig
wieder aufgehobenen Bezirksgerichts geleisteten Beihilfe. —
Berathung des Berichts der II. Deputation über das königl.
Decret, die Erbauung mehrerer Secundärbahnen und zwar
der Linien I. Schmiedeberg-Ripsdorf und II. Döbeln-
Mügeln-Oschätz betr. — Feststellung der Tagesordnung
für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung
des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr
15 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staats-
minister Freiherrn von Könneritz, Dr. von Gerber
und von Rostitz-Wallwitz, der Herren königl. Com-
missare Geh. Räte von Thümmel und Schmalz,
geh. Finanzrath Hoffmann, sowie in Anwesenheit von
40 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren,
ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die Sitzung!
Den Vortrag aus der Registrande wird uns heute der
Herr Graf von Könneritz geben.

(Nr. 289.) Bericht der vierten Deputation über das
Gesuch des Gemeindevorstandes zu Blasewitz und Ge-
nossen um Erlaß gesetzlicher Bestimmungen, wornach der
Besitzwechsel im Grundbuche nicht vor Berichtigung der
Kaufskosten und Ortscassengefälle eingetragen werden darf.

(Nr. 290.) Bericht der zweiten Deputation über
Cap. 6 des Etats, Elsterbad, sowie Cap. 8 bis 15, Berg-,

Hütten- und Münzetat, und über Cap. 11 B der Ueber-
schüsse in dem Nachtrag zum ordentlichen Staatshaus-
haltsetat 1880/81.

Präsident von Zehmen: Beide Berichte befinden
sich im Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 291.) Beschwerde des Rechtsanwalts Dr. Vie-
lenberg in Hamburg vom 30. Januar, die ihm wegen der
Verlassenschaft seiner Schwester, der Frau Johanne ge-
schiedene Helmke, abgeforderte Erbschaftsteuer betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 292.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom
27. Januar, allgemeine Vorberathung über die Anträge
des Herrn Abg. Freitag, den Vorbereitungsdienst zu Er-
langung der Fähigkeit zum Richteramt, die Dienstverhält-
nisse der Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher und ein
Ausführungsgesetz zur Deutschen Rechtsanwaltsordnung
betreffend.

(Nr. 293.) Desgleichen, dergleichen über den Antrag
des Herrn Abg. Gelbke, die Einführung gemeinsamen
Flurschutzes betr.

(Nr. 294.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom
27. Januar, Schlußberathung über den Antrag des Herrn
Abg. Grahl, die Abänderung des Gesetzes vom 28. August
1876, das Mobilien- und Privatfeuerversicherungswesen
betreffend.

(Nr. 295.) Desgleichen vom 30. Januar, Schluß-
berathung über den Antrag des Herrn Vicepräsidenten
Streit, die Erhöhung der Ortsfeuerlöschcassenbeiträge
betreffend.

Präsident von Zehmen: Die vorgetragene vier
Nummern sind an die erste Deputation zu überweisen.

(Nr. 296.) Desgleichen, dergleichen über die zu
Abschnitt H des Etats der Zuschüsse, Departement des
Cultus etc. betr., eingegangenen Petitionen.

Präsident von Zehmen: Ist an die zweite De-
putation zu überweisen.

(Nr. 297.) Desgleichen vom 31. Januar, Wahl des
Aussschusses für das Plenum der Brandversicherungs-
commission betr.

Präsident von Zehmen: Hier ist die Ständische
Schrift auszufertigen.